

PSI-21

Lastenheft für eine föderale Human-AI-Struktur

Von der Schule bis zur Europäischen Union

Dokumenttyp	Lastenheft / Functional Specification – Anforderungsseite
Version	0.9 – Diskussions- und Konsortialfassung
Stand	25. Juli 2026
Geltungsbereich	Pilotverbund mit Schulen, Kommunen, Ländern, Bund und EU-Anschluss

Leitprinzip

*KI ordnet, übersetzt und unterstützt. Menschen prüfen,
entscheiden, verantworten und antworten.*

0. Zusammenfassung für Entscheidungsträger

Die föderale Komplexität von PSI-21 lässt sich weder durch eine zentrale KI noch durch rein manuelle Verwaltung beherrschen. Machbar ist eine verteilte Human-AI-Struktur: lokale Präsenzgruppen erzeugen und prüfen Inhalte; ein föderaler Zuständigkeitsdienst unterstützt beim Routing; redaktionelle Jugendgremien legitimieren Aggregationen; politische Stellen behalten die vollständige Antwortverantwortung. Die technische Plattform dokumentiert den gesamten Weg vom Anliegen bis zur Antwort und Umsetzung.

Die wichtigste Korrektur gegenüber einer rein technischen Idee lautet: Die politische Ebene wird niemals nach dem Alter der Jugendlichen bestimmt. Zuständigkeit ergibt sich aus Gegenstand, Rechtsgrundlage, Gebiet und Entscheidungskompetenz. Alter und Entwicklungsstand bestimmen lediglich Sprache, Schutz, Moderation und Beteiligungsform.

Machbare Kernlösung: Ein föderiertes Fall- und Antwortbuch mit nachvollziehbaren Zuständigkeiten, menschlicher Freigabe an jeder demokratisch relevanten Schwelle und austauschbaren KI-Diensten. Kein autonomes Regierungssystem, kein Jugend-Scoring, keine automatische politische Entscheidung.

MVP in einem Satz

Drei Bundesländer, 12 bis 20 Schulen oder Präsenzgruppen, zwei kommunale Themen und ein länderübergreifendes Thema; menschlich bestätigtes Routing, transparentes Clustering, öffentliches Antwortregister, keine automatische Antragstellung.

Die sechs nicht verhandelbaren Prinzipien

1. Menschliche Verantwortung bleibt sichtbar und zurechenbar.
2. Jugendliche behalten die Autorenschaft über ihre Anliegen.
3. KI-Ausgaben sind Vorschläge, keine Entscheidungen.
4. Jede Zusammenfassung bleibt bis zu den Originalbeiträgen rückverfolgbar.
5. Datensparsamkeit und Schutz Minderjähriger gelten ab Entwurf, nicht erst nachträglich.
6. Die Plattform misst Antwortfähigkeit, nicht Beliebtheit, Konformität oder politische Gesinnung.

1. Zweck und Ausgangslage

PSI-21 verbindet lokale Präsenzgruppen, Schule, Gemeinwesen, Politik und digitale Öffentlichkeit zu einer wiederkehrenden demokratischen Handlungsschleife. Die Plattform soll gesellschaftliche Wahrnehmungen Jugendlicher nicht in einem Beteiligungsportal sammeln und ablegen. Sie soll den Weg von der Wahrnehmung über Prüfung und Zuständigkeit bis zur begründeten institutionellen Antwort nachvollziehbar machen.

Das Lastenheft beschreibt, was das Gesamtsystem leisten muss. Die konkrete technische Realisierung, Produktauswahl und Detailarchitektur werden in einem späteren Pflichtenheft festgelegt.

1.1 Zielbild

Jede beteiligte Kohorte kann ein Thema bearbeiten, Beiträge in einem geschützten Raum prüfen, eine legitimierte gemeinsame Fassung verabschieden und die zuständige Institution adressieren. Die Institution kann annehmen, weiterleiten, eine Zuständigkeitsklärung verlangen, begründet antworten oder einen Umsetzungsschritt eröffnen. Alle Statusänderungen werden nachvollziehbar protokolliert.

1.2 Abgrenzung

- PSI-21 ersetzt keine Parlamente, Petitionsausschüsse, Schülervvertretungen oder Jugendhilfe.
- PSI-21 erstellt keine rechtsverbindlichen Verwaltungsakte.
- PSI-21 bewertet keine politische Gesinnung und erstellt keine Persönlichkeitsprofile.
- PSI-21 automatisiert keine Abstimmung über Grund- und Menschenrechte.
- PSI-21 ist kein soziales Netzwerk mit Reichweiten-, Like- oder Followerlogik.

- PSI-21 ist keine allgemeine Behördenkommunikationsplattform; es bildet einen klar begrenzten demokratischen Lern- und Antwortprozess ab.

2. Systemmodell: Förderiertes Human-AI-Netz

Die Lösung besteht aus vier miteinander verbundenen Schichten. Jede Schicht kann technisch separat betrieben oder ersetzt werden. Dadurch bleibt das System lernfähig, vermeidet Anbieterabhängigkeit und erlaubt unterschiedliche Datenschutzanforderungen in Ländern und Kommunen.

Schicht	Aufgabe	Menschliche Träger	Technische Komponenten
A. Präsenz- und Lernraum	Wahrnehmen, Dialog, Prüfung, Auswahl, Freigabe	Jugendliche, Moderation, Schule, Gemeinwesenpartner	Lokaler Arbeitsraum, Rollenverwaltung, Schutz- und Einwilligungsfunktionen
B. Förderaler Zuständigkeitsdienst	Kompetenzen, Gebiet, Adressaten und Verfahrenswege vorschlagen	Fachredaktion Recht/Verwaltung, kommunale und staatliche Kontaktstellen	Regelwerk, Zuständigkeitsgraph, Verzeichnis politischer Stellen, Erklärfunktion
C. Aggregations- und Übersetzungsdienst	Ähnliche Anliegen clustern, Varianten und Minderheitenpositionen sichtbar halten	Jugendredaktionen, Fachmoderation, Sprachprüfung	Semantische Suche, Clustering, Übersetzung, Herkunftsnachweise
D. Antwort- und Wirkungsregister	Fristen, Antworten, Weiterleitungen, Umsetzungsstände und Lernergebnisse dokumentieren	Institutionelle Antwortstellen, Ombudsstelle, Evaluation	Fallakte, Statusworkflow, Benachrichtigungen, offene Schnittstellen, Berichtswesen

2.1 Ein Lastenheft braucht ein „Lastenbuch“

Der operative Kern wird als digitales Lasten- und Antwortbuch verstanden. Jeder Vorgang erhält eine Fallakte mit Ursprung, Kontext, Freigaben, Zuständigkeitsprüfung, Versionen, Antworten und Umsetzungsstatus. Der Begriff „Last“ bezeichnet hier kein Defizit, sondern eine öffentlich übernommene Verantwortung: Ein Anliegen bleibt so lange sichtbar, bis es beantwortet, begründet weitergeleitet oder transparent abgeschlossen wurde.

3. Rollen- und Verantwortungsmodell

Rolle	Aufgabe	Grenze / Verantwortung
Jugendliche / Präsenzgruppe	Formulieren, prüfen, priorisieren, freigeben	Keine Veröffentlichung ohne sichtbare Zustimmung der Gruppe
Dialogbegleitung	Schützt Prozess, Kontroversität und Beteiligung	Darf Inhalte nicht politisch umdeuten
Lokale Freigabestelle	Prüft Schutz, Rechtsverletzungen und Zuständigkeitshinweise	Keine inhaltliche Zensur rechtmäßiger Positionen

Rolle	Aufgabe	Grenze / Verantwortung
Jugendredaktion	Prüft Cluster, Überschriften, Zusammenfassungen und Minderheitenvoten	Rotierend, plural, protokolliert
Föderale Fachredaktion	Pflegt Zuständigkeitsgraph und Kontaktverzeichnis	Begründet Änderungen und Unsicherheiten
Institutionelle Antwortstelle	Nimmt Anliegen an, leitet weiter und antwortet	Menschlich verantwortete Antwort mit Name/Funktion
Ombudsstelle	Bearbeitet Beschwerden, Auslassungen und Manipulationsverdacht	Unabhängig von Plattformbetrieb und Projektsteuerung
KI-Dienst	Schlägt Sortierung, Übersetzung, Ähnlichkeiten und Formate vor	Keine Stimme, kein Mandat, keine Letztentscheidung

4. End-to-End-Prozess

Nr.	Status	Beschreibung
1	Anlegen	Präsenzgruppe wird mit minimalen Metadaten angelegt; Pseudonyme genügen.
2	Wahrnehmen	Beiträge entstehen lokal, einzeln oder in Kleingruppen; noch keine öffentliche KI-Verarbeitung.
3	Dialog und Prüfung	Quellen, Betroffenheit, Gegenpositionen und offene Fragen werden dokumentiert.
4	Kohortenfreigabe	Die Gruppe verabschiedet die Fassung und kann Minderheitenvoten beifügen.
5	Zuständigkeitsvorschlag	KI und Regelwerk schlagen Ebene, Institution und Verfahren vor; Unsicherheit wird angezeigt.
6	Menschliche Bestätigung	Lokale oder föderale Fachredaktion bestätigt, ändert oder teilt das Routing.
7	Aggregation	Ähnliche Anliegen können gebündelt werden; Originale und Unterschiede bleiben sichtbar.

Nr.	Status	Beschreibung
8	Adressierung	Eine menschlich freigegebene Fassung wird an die institutionelle Antwortstelle übergeben.
9	Antwort	Institution antwortet, leitet begründet weiter oder benennt fehlende Voraussetzungen.
10	Rückkopplung	Jugendliche prüfen die Antwort, stellen Nachfragen oder eröffnen einen Umsetzungsschritt.
11	Abschluss / Fortsetzung	Fall wird transparent abgeschlossen oder an die nächste Kohorte übergeben.

5. Funktionale Anforderungen

5.1 Identität, Gruppen und Schutz

ID	Priorität	Anforderung	Menschliche Entscheidung	Abnahmekriterium
F-ID-01	MUSS	Pseudonyme Nutzung für Jugendliche; Klarnamen nur lokal und nur bei begründetem Bedarf.	Lokale verantwortliche Stelle verwaltet Zuordnung.	Öffentliche Fallakte enthält keine notwendigen Klarnamen.
F-ID-02	MUSS	Rollen und Rechte werden nach geringstem erforderlichen Zugriff vergeben.	Freigabe durch benannte Administration.	Testnutzer können ausschließlich ihrer Rolle entsprechende Aktionen ausführen.
F-ID-03	MUSS	Einwilligungs-, Informations- und Widerrufsprozesse werden altersgerecht dargestellt.	Sorgeberechtigte und Jugendliche erhalten getrennte Informationen, soweit erforderlich.	Widerruf beendet weitere personenbezogene Verarbeitung ohne Verlust der anonymisierten Fallhistorie.
F-ID-04	SOLL	Barrierearme und mehrsprachige Zugänge.	Übersetzungen werden fachlich geprüft.	Kernfunktionen erfüllen vereinbarte Barrierefreiheits-

ID	Priorität	Anforderung	Menschliche Entscheidung	Abnahmekriterium
				und Sprachtests.

5.2 Anliegen, Dialog und Versionierung

ID	Priorität	Anforderung	Menschliche Entscheidung	Abnahmekriterium
F-DIA-01	MUSS	Beiträge können als Text, Audio, Bildbeschreibung oder strukturierte Frage erfasst werden.	Moderation entscheidet über sichere Veröffentlichung.	Alle erlaubten Formate lassen sich einer Fallakte zuordnen.
F-DIA-02	MUSS	Jede KI-Zusammenfassung zeigt Quellenbeiträge, Auslassungen und Bearbeitungsstatus.	Jugendredaktion gibt Zusammenfassung frei.	Ein Klick führt von jedem Satz zur belegenden Passage oder markiert ihn als Interpretation.
F-DIA-03	MUSS	Minderheitenpositionen bleiben sichtbar und können separat adressiert werden.	Gruppe entscheidet über Form des Minderheitenvotums.	System verhindert, dass Clusterung abweichende Positionen löscht.
F-DIA-04	SOLL	Moderationshinweise zu Beleidigungen, personenbezogenen Daten und akuter Gefährdung.	Mensch prüft und entscheidet.	Kein Beitrag wird allein durch ein Modell endgültig gesperrt.

5.3 Föderales Routing

ID	Priorität	Anforderung	Menschliche Entscheidung	Abnahmekriterium
F-ROU-01	MUSS	Routing nach Thema, Ort, Rechtsmaterie und Entscheidungskompetenz; niemals nach Alter allein.	Fachredaktion bestätigt den Vorschlag.	Jeder Vorschlag enthält Begründung, Quellenstand und Konfidenz.
F-ROU-02	MUSS	Mehrfachzuständigkeiten und geteilte	Mensch entscheidet über Teilung oder	Ein Fall kann Unterfälle mit

ID	Priorität	Anforderung	Menschliche Entscheidung	Abnahmekriterium
		Kompetenzen werden abgebildet.	federführende Adressierung.	getrennten Fristen erzeugen.
F-ROU-03	MUSS	Unklare Zuständigkeit wird als Unsicherheit ausgewiesen.	Clearingstelle klärt und dokumentiert.	System erfindet keine scheinbar eindeutige Zuständigkeit.
F-ROU-04	SOLL	Verzeichnis von Kommunen, Ländern, Bund, EU und geeigneten Verfahren wird versioniert gepflegt.	Benannte Stellen bestätigen Kontaktdaten.	Änderungen sind datiert und rückverfolgbar.

5.4 Aggregation, Übersetzung und Formathilfe

ID	Priorität	Anforderung	Menschliche Entscheidung	Abnahmekriterium
F-AGG-01	MUSS	Semantisch ähnliche Anliegen werden als Vorschlagscluster angezeigt.	Jugendredaktion bestätigt Zusammenführung.	Originale bleiben einzeln zitierbar und können aus Cluster gelöst werden.
F-AGG-02	MUSS	Übersetzungen werden als maschinell erzeugt gekennzeichnet.	Sprachkundige Person bestätigt offizielle Fassung.	Original und Übersetzung werden parallel gespeichert.
F-AGG-03	MUSS	KI kann aus freigegebenen Inhalten eine sachliche Eingabe, Anfrage oder Anhörungsvorlage vorschlagen.	Autorengruppe und Fachperson geben frei.	Keine automatische Einreichung; Entwurf zeigt alle Transformationen.
F-AGG-04	NICHT	KI darf keine politische Forderung ergänzen, zuspitzen oder Mehrheiten simulieren.	-	Tests zeigen, dass nicht belegte Forderungen markiert oder verworfen werden.

5.5 Institutionelle Antwort und Rückkopplung

ID	Priorität	Anforderung	Menschliche Entscheidung	Abnahmekriterium
F-ANT-01	MUSS	Jede adressierte Institution erhält eine standardisierte Fallansicht und sichere Antwortmöglichkeit.	Antwort wird einer natürlichen Person/Funktion zugeordnet.	Antwort enthält Zuständigkeit, Entscheidung, Begründung und nächsten Schritt.
F-ANT-02	MUSS	Fristen, Erinnerungen und Weiterleitungen werden dokumentiert.	Nachfassen erfolgt durch Menschen.	Öffentlicher Status zeigt fristgerecht, überfällig, weitergeleitet oder abgeschlossen.
F-ANT-03	MUSS	Jugendliche können Verständnisfragen und eine begrenzte Rückfragerunde eröffnen.	Moderation schützt vor Endlosschleifen.	Mindestens eine strukturierte Rückfrage ist technisch möglich.
F-ANT-04	SOLL	Umsetzungsschritte erhalten Verantwortliche, Meilensteine und Nachweise.	Institution und Jugendgruppe bestätigen Status.	Änderungen sind versioniert und begründet.

6. Nichtfunktionale Anforderungen

ID	Priorität	Anforderung	Menschliche Entscheidung	Abnahmekriterium
NF-01	MUSS	Datensparsamkeit und Privacy by Design.	Datenschutzbeauftragte prüfen.	Dateninventar weist Zweck, Rechtsgrundlage, Zugriff und Löschfrist aus.
NF-02	MUSS	Nachvollziehbarkeit aller KI-Verarbeitung.	Menschen können Vorschläge verwerfen.	Modellversion, Eingaben, Ausgabe, Freigabe und Änderungen sind protokolliert.
NF-03	MUSS	Mandanten- und föderationsfähige Architektur.	Träger legen Zuständigkeiten fest.	Länder/Kommunen können Datenräume

ID	Priorität	Anforderung	Menschliche Entscheidung	Abnahmekriterium
				getrennt betreiben und standardisiert austauschen.
NF-04	MUSS	Offene Standards und Datenexport.	Konsortium genehmigt Kernformate.	Vollständiger Export ohne proprietäre Sperre möglich.
NF-05	MUSS	Sicherheitsniveau nach Risiko und Schutzbedarf Minderjähriger.	Informationssicherheitsverantwortliche entscheiden.	Penetrationstest, Rollenprüfung, Wiederherstellungstest und Vorfallverfahren bestanden.
NF-06	SOLL	Hohe Verständlichkeit für 14-Jährige und Erwachsene ohne Verwaltungserfahrung.	Jugendliche testen Sprache und Navigation.	Mindestens 80 % der Testpersonen lösen Kernaufgaben ohne Hilfe.
NF-07	SOLL	Betriebsfähigkeit bei eingeschränkter Konnektivität.	Lokale Stelle steuert Synchronisation.	Beiträge können offline vorbereitet und später sicher synchronisiert werden.
NF-08	MUSS	Keine Aufmerksamkeitsoptimierung.	Ethik- und Jugendgremium kontrollieren.	Keine Likes, Follower, Streaks, Ranking nach Erregung oder personalisierte politische Werbung.

7. Datenmodell des Lasten- und Antwortbuchs

Datenobjekt	Beschreibung
Fall-ID	Zufällige, nicht sprechende Kennung
Ursprung	Präsenzgruppe, Region, Zeitpunkt; öffentlich nur in angemessener Granularität
Thema und Lebensweltbezug	Von Jugendlichen freigegebene Beschreibung

Datenobjekt	Beschreibung
Originalbeiträge	Geschützt, mit differenzierten Zugriffsrechten
Gemeinsame Fassung	Freigegebener Text plus Minderheitenvoten
Zuständigkeitsvorschlag	Ebene, Institution, Verfahren, Begründung und Unsicherheit
Freigabeprotokoll	Wer hat was wann bestätigt oder geändert?
Clusterbezug	Verbindungen zu ähnlichen Fällen ohne Verlust der Eigenständigkeit
Institutionelle Antwort	Verantwortliche Stelle, Antwort, Begründung, Anhänge
Status und Frist	Offen, in Prüfung, weitergeleitet, beantwortet, Umsetzung, abgeschlossen
Wirkungsnachweis	Beschluss, Maßnahme, Ablehnung, Lerngewinn oder Übergabe
Aufbewahrung/Löschung	Rechts- und zweckbezogene Fristen je Datenart

8. KI-Governance und rote Linien

Die KI wird als austauschbarer Assistenzdienst behandelt. Sie besitzt weder institutionelle Zuständigkeit noch demokratische Legitimation. Besonders sensible Funktionen werden technisch und organisatorisch ausgeschlossen.

8.1 Erlaubte KI-Funktionen

- Suche nach ähnlichen Anliegen und früheren Antworten;
- Vorschlag von Themenclustern und Duplikaten;
- Übersetzung und verständliche Sprachvarianten;
- Vorschlag möglicher Zuständigkeiten mit Begründung und Unsicherheitsangabe;
- Hinweis auf personenbezogene Daten, Drohungen oder mögliche Rechtsverletzungen;
- Erstellung von Entwurfsfassungen ausschließlich aus freigegebenem Material;
- Fristen- und Vollständigkeitshinweise;
- Erstellung von anonymisierten Berichten über Antwortwege und Systemleistung.

8.2 Verbotene KI-Funktionen

- politisches, psychologisches oder soziales Scoring von Jugendlichen;
- Emotionserkennung aus Gesicht, Stimme oder biometrischen Daten;
- Prognosen zu Radikalisierung, Wahlverhalten oder „Demokratietauglichkeit“ einzelner Personen;
- automatische Sperrung rechtmäßiger politischer Positionen;
- automatische Einreichung parlamentarischer oder behördlicher Anträge;
- Erfindung von Mehrheiten oder Zusammenfassungen ohne Herkunftsnachweis;
- personalisierte politische Überredung oder Werbung;
- Ranking von Gruppen nach Zustimmung, Aktivität oder erwünschter Haltung.

8.3 Vier-Augen-Prinzip für demokratische Schwellen

Mindestens zwei voneinander unabhängige menschliche Rollen bestätigen: Veröffentlichung, Zusammenführung mehrerer Gruppen, endgültiges Routing bei Unsicherheit, offizielle Übersetzung, institutionelle Adressierung und Abschluss eines strittigen Falls.

9. Datenschutz, Sicherheit und Recht

Das System verarbeitet Daten Minderjähriger und politische Meinungsäußerungen. Deshalb ist eine Datenschutz-Folgenabschätzung vor dem Pilotbetrieb einzuplanen. Rechtsgrundlagen, Verantwortlichkeiten und gemeinsame Verantwortlichkeit müssen pro Betriebsmodell geklärt werden. Dieses Lastenheft ersetzt keine Rechtsberatung.

- Datenminimierung: so wenig personenbezogene Daten wie möglich; politische Inhalte werden nicht zur Profilbildung genutzt.
- Zweckbindung: Daten dienen Dialog, Zuständigkeitsklärung, Antwort und Evaluation; keine Werbung oder kommerzielle Verwertung.
- Trennung: Identitätsdaten, Arbeitsbeiträge und öffentliche Fallakten werden technisch getrennt.
- Löschung: differenzierte Fristen und ein verständliches Verfahren für Rücknahme, Anonymisierung und Archivierung.
- Sicherheit: Verschlüsselung, Multifaktor-Authentisierung für privilegierte Rollen, Protokollierung, Backups, Vorfallmanagement.
- Transparenz: Nutzer erfahren, wann KI eingesetzt wird und wer die Verantwortung trägt.
- Menschaufsicht: Jede KI-Ausgabe kann ignoriert, geändert oder gestoppt werden.

Der EU AI Act verlangt bei relevanten Systemen Transparenz und wirksame menschliche Aufsicht; insbesondere müssen Menschen Fähigkeiten und Grenzen des Systems verstehen, Automationsbias berücksichtigen und Ausgaben übergehen oder den Einsatz stoppen können. Für PSI-21 werden diese Maßstäbe unabhängig von der späteren rechtlichen Risikoklassifizierung als Mindeststandard übernommen.

10. Schnittstellen und Interoperabilität

Die Kernplattform soll nicht von einem bestimmten Büro- oder Wissensmanagementprodukt abhängen. Notion, Confluence oder vergleichbare Werkzeuge können in internen Projektteams genutzt werden, dürfen jedoch weder das öffentliche Register noch das rechtlich relevante Protokoll bilden.

- API für Schulen und Träger: Gruppen, Fälle, Status und freigegebene Dokumente;
- API/Export für Behörden: strukturierte Übergabe, sichere Antwort, Aktenzeichen und Status;
- Parlaments- und Petitionsschnittstellen nur dort, wo offizielle Standards verfügbar und rechtlich zulässig sind;
- Open-Data-Ausgabe ausschließlich aggregiert und anonymisiert;
- Standardformate: JSON/JSON-LD für strukturierte Daten, PDF/A für endgültige Fassungen, CSV für Berichte, standardisierte Identitäts- und Berechtigungsverfahren;
- Keine stillen Datenabflüsse an Modellanbieter; vertragliche und technische Kontrolle der Datenverarbeitung.

11. Pilotarchitektur und Umsetzungsplan

11.1 Empfohlener Pilotumfang

- 12 bis 20 Präsenzgruppen in mindestens drei Bundesländern;
- Mischung aus Schulen, Mehrgenerationenhäusern, Nachbarschaftshäusern oder Volkshochschulen;
- zwei klar kommunale Themen, ein länderübergreifendes Thema;
- maximal 500 aktive jugendliche Teilnehmende im ersten Betriebsjahr;
- keine automatische Übergabe an Parlamente im MVP;
- mindestens je eine benannte Antwortstelle in Kommune, Land und Bund; EU zunächst als beobachteter Anschlussfall.

11.2 Phasen

Phase	Dauer	Ergebnis
0. Konsortialklärung	6–8 Wochen	Trägerschaft, Datenschutzrollen, Modellregionen, Jugendbeirat, politische Antwortstellen
1. Co-Design	8–10 Wochen	Prozess mit Jugendlichen, Moderierenden und Verwaltungen testen; klickbarer Prototyp
2. Technischer MVP	4–6 Monate	Fallakte, Rollen, Routingvorschlag, manuelle Bestätigung, Antwortregister
3. Pilotbetrieb	6–9 Monate	Echte Fälle, begrenzte Themen, Evaluation und Sicherheitsprüfung
4. Ausbau	ab Monat 15	Clustering über Standorte, Mehrsprachigkeit, Standardschnittstellen, EU-Kooperation

11.3 Team für den MVP

- 1 Produkt- und Konsortialleitung;
- 1 fachliche Leitung Demokratiebildung / Prozessdesign;
- 1 föderale Rechts- und Zuständigkeitsredaktion, unterstützt durch kommunale Kontaktstellen;
- 2 Softwareentwicklungsrollen (Frontend/Backend, anteilig DevOps);
- 1 Daten-/KI-Engineering-Rolle;
- 1 UX- und Barrierefreiheitsrolle, eng mit Jugend-Co-Design;
- Datenschutz und Informationssicherheit als unabhängige Querschnittsfunktionen;
- lokale Dialogbegleitungen und rotierende Jugendredaktionen.

12. Abnahme- und Erfolgskriterien

Kriterium	Abnahmebedingung
Routingqualität	Mindestens 85 % der Pilotfälle erhalten nach menschlicher Prüfung ohne vollständige Neuermittlung einen brauchbaren Erstvorschlag; Unsicherheiten werden korrekt angezeigt.
Urheberschutz	100 % der veröffentlichten Zusammenfassungen sind auf Originalbeiträge und Freigaben rückverfolgbar.
Menschliche Kontrolle	Keine Adressierung, Zusammenführung oder offizielle Übersetzung erfolgt ohne dokumentierte menschliche Freigabe.

Antwortfähigkeit	Mindestens 80 % der angenommenen Pilotfälle erhalten innerhalb der vereinbarten Frist eine zuständige oder begründet weiterleitende Antwort.
Verständlichkeit	Mindestens 80 % der jugendlichen Testpersonen können Fallstatus, Zuständigkeit und nächste Schritte korrekt erklären.
Schutz	Keine Veröffentlichung sensibler Identitätsdaten; kritische Sicherheitsbefunde werden vor Pilotfreigabe behoben.
Pluralität	Minderheitenvoten können in allen Prozessstufen sichtbar bleiben.
Portabilität	Vollständiger Export eines Pilotmandanten einschließlich Protokoll und Dokumenten gelingt in offenen Formaten.

13. Hauptrisiken und Gegenmaßnahmen

Risiko	Folge	Gegenmaßnahme
Bürokratisches Datengrab	Zu viele Fälle, keine Antworten	Pilot begrenzen; Antwortstellen vor Start verpflichten; Status und Fristen öffentlich machen.
Automationsbias	KI-Vorschlag wird ungeprüft übernommen	Konfidenz/Begründung anzeigen; menschliche Freigabe; Stichproben und Fehlertests.
Verlust jugendlicher Stimme	Zusammenfassung glättet Konflikte	Originale, Varianten und Minderheitenvoten erhalten; Jugendredaktion entscheidet.
Politische Instrumentalisierung	Akteure nutzen Plattform für Kampagnen	Keine Werbung, keine externen Massenkanten, transparente Herkunft und Moderationsregeln.
Unklare Zuständigkeit	Institutionen schieben Fälle weiter	Clearingstelle; Weiterleitung mit Begründung; federführende Stelle und Unterfälle.
Datenschutzverletzung	Sensible Daten Minderjähriger werden sichtbar	Pseudonyme, Trennung, Vorabprüfung, Schulung, Melde- und Löschverfahren.
Anbieterabhängigkeit	Kernprozesse hängen an einem Cloudprodukt	Offene Standards, Exportpflicht, austauschbare KI-Dienste, förderbarer Betrieb.

Überforderung der Schulen	Zusatzprojekt ohne Zeit und Unterstützung	Standardmodule, externe Dialogbegleitung, klarer Jahreszyklus und kleine Fallzahl.
---------------------------	---	--

14. Offene Entscheidungen des Konsortiums

7. Welche juristische Person trägt den Plattformbetrieb und welche Rollen tragen Modellstandorte?
8. Welche Regelstruktur bildet den primären Förder- und Transferrahmen?
9. Welche politischen Stellen verpflichten sich vor Pilotstart zu Antwortfristen?
10. Welche Daten verbleiben lokal, welche dürfen gefördert oder öffentlich werden?
11. Wer pflegt und verantwortet den föderalen Zuständigkeitsgraph?
12. Welche Themen sind im ersten Pilot bewusst ausgeschlossen?
13. Welche unabhängige Ombuds- und Aufsichtsstruktur wird eingerichtet?
14. Welche KI-Komponenten werden selbst betrieben, europäisch beschafft oder extern genutzt?
15. Wie werden Jugendliche dauerhaft an Produktentscheidungen und Governance beteiligt?

15. Einfache Erklärung für eine 14-jährige Testperson

Stell dir PSI-21 wie ein Paket mit Sendungsverfolgung vor. Eine Jugendgruppe entwickelt eine Frage oder Idee. Die KI hilft, die richtige Adresse zu finden und ähnliche Pakete zu erkennen. Sie darf das Paket aber weder umschreiben noch selbst abschicken. Jugendliche und Erwachsene prüfen jeden wichtigen Schritt. Die zuständige Stelle muss zeigen, ob das Paket angekommen ist, wer es bearbeitet und was daraus wird. So verschwindet eine gute Idee nicht in einem unbekannten Postfach.

Eine gute Testfrage für jede Funktion lautet: „Kann ein 14-jähriger Mensch erkennen, was die KI getan hat, wer entschieden hat und wie er widersprechen kann?“ Lautet die Antwort nein, ist die Funktion noch nicht abnahmefähig.

16. Quellen und normative Bezugspunkte

- PSI-21 Projektbeschreibung 2003: früher Entwurf eines internetgestützten Dialogs zwischen Jugendlichen, Schule und Politik sowie Perspektive einer überregionalen Ausweitung.
- Förderaufruf „Demokratie leben!“ 2027–2030, Programmebene Bund – Demokratiebildung: aktive Erfahrung von Partizipation, Dialogräume, Regelstrukturorientierung und Transfer.
- Verordnung (EU) 2016/679 – Datenschutz-Grundverordnung: Datenschutzgrundsätze, Rechte der Betroffenen, Schutz besonderer Daten und Datenschutz-Folgenabschätzung.
- Verordnung (EU) 2024/1689 – EU AI Act: Transparenz, Risikomanagement und wirksame menschliche Aufsicht als zentrale Gestaltungsmaßstäbe.
- Grundgesetz und EU-Grundrechtecharta: Menschenwürde, Meinungsfreiheit, Gleichheit, Datenschutz, Rechtsstaatlichkeit und demokratische Verantwortlichkeit.

Hinweis: Die juristische Einordnung einzelner KI-Funktionen und Betriebsmodelle muss vor Vergabe und Pilotierung durch qualifizierte Datenschutz-, Vergabe- und Verwaltungsrechtsexpertise geprüft werden.

Albert Reinhardt
albert-reinhardt@psi-21.de
 psi-21.info